



EINLADUNG

Symposium zur Erinnerungsarbeit in der LehrerInnenbildung

Kollektive Erinnerungsarbeit ist eine Forschungsmethode, die von Frigga Haug entwickelt wurde. Sie geht von der Annahme aus, dass Erinnerungen Konstruktionen sind, die im sozialen Geflecht entstehen und der Fülle des Erlebten ihre spezielle Bedeutung verleihen. Auch Erinnerungen an die Schulzeit und die Schule unterliegen diesen Konstruktionen. In den individuellen Erlebnissen und Erfahrungen zeigen sich jedoch auch kollektive Muster, in denen die in der Institution Schule tradierten Lernverhältnisse zum Ausdruck kommen. Für diese Muster interessieren wir uns in der LehrerInnenbildung, um mit Lehramtsstudierenden den Bedeutungen dieser Muster und den darin eingefrorenen Routinen und Praktiken auf die Spur zu kommen.

Seit mehr als zehn Jahren setzt Kerstin Witt-Löw die Methode der kollektiven Erinnerungsarbeit in Seminaren der LehrerInnenbildung ein. Mit den im Laufe der Jahre von Lehramtsstudierenden verfassten Erinnerungsgeschichten wollen wir uns im Rahmen dieses Symposiums beschäftigen, die darin eingelassenen Sinnfiguren institutionalisierten Lernens und Lehrens aufspüren und in den Kontext einer Theorie der Schule stellen.

WANN?

Donnerstag, 3. Mai 2018

10h – 16h30

WO?

Universität Wien, Aula am Campus, Spitalgasse 2, Hof 1.11
& Institut für Bildungswissenschaft, Sensengasse 3a, 2. Stock

Das Programm im Detail

09:30 – 10:00 Ankommen, Einstimmen

10:00 – 11:00

Eröffnung und Einführung: Erinnerungsgeschichten als Professionalisierungsimpulse

Univ.-Prof. Mag. Dr. Ilse Schritteser (Universität Wien)

Auf der Suche nach Strukturen. Analyse von Erinnerungsgeschichten mit Giddens Theorie der Strukturierung

Univ.-Prof. Dr. Angelika Paseka (Universität Hamburg)

Nachfragen und Diskussion zu den beiden Inputs

11:00 – 12:00

„Im Sinne eines intellektuellen Abenteuers ...“ Vom Verlust vermeintlicher Sicherheiten zum Zugewinn produktiver Unsicherheit durch kollektive Erinnerungsarbeit.

Internationale Perspektiven: Methode, Entwicklung, Adaptionen

Dr. Robert Hamm (Sligo, Irland; Fellow des Instituts für kritische Theorie [InkriT e.V.], Berlin)

Die Erinnerungsgeschichten: Kollektive Erinnerungsarbeit in der LehrerInnenbildung an der Universität Wien

Dr. Kerstin Witt-Löw (Universität Wien)

Nachfragen und Diskussion zu den beiden Inputs

12:00 – 13:00 Mittagspause

13:00 – 15:00 Workshops und Arbeit an den Geschichten zu drei Themenbereichen

1. Prüfungskulturen
Moderation: Univ.-Prof. Mag. Dr. Ilse Schrittester
2. Beschämungen
Moderation: Univ.-Prof. Dr. Angelika Paseka (Universität Hamburg)
3. Ermutigungen
Moderation: Dr. Kerstin Witt-Löw

Die Workshops finden in der Sensengasse 3a, 2. Stock statt.

15:00 – 15:30 Kaffeepause in der Aula am Campus

15:30 – 16:30 Plenum und Austausch der Ergebnisse

Wir freuen uns über zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Ilse Schrittester & Kerstin Witt-Löw

Anmeldung bei: Theresia Pantzer

T +43-1-4277-600 25

theresia.pantzer@univie.ac.at

<http://lehrerinnenbildung.univie.ac.at/arbeitsbereiche/bildungswissenschaft/>